

Am liebsten wollen sie in Halle bleiben

Warum die Schwesternschülerinnen aus Finnland ihre Zeit genießen und wie sie ihre Arbeit einschätzen.

Von Silvia Zöller

Halle/MZ. Frühlingssonne, angenehme 18 Grad – das ist für Jade Haapakoski und Lilia Pajunen zwar ganz schön. Aber die beiden 18-Jährigen sind im zeitigen Frühjahr ganz andere Wetterbedingungen in ihrer Heimat, dem finnischen Oulu gewohnt. Dort sind gerade minus 20 Grad und es liegt richtig, richtig viel Schnee. Zwei Wochen lang waren Jade und Lilia als Teil einer siebenköpfigen Austauschgruppe einer Berufsschule aus Oulu in Halle, jetzt steht die Rückreise an. Die beiden angehenden Krankenschwestern ziehen ein Fazit ihres Besuchs.

Schon seit 16 Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen der Berufsbildenden Schule 5 (BbS 5) in Halle und des „Vocational College Oulu“, einer Berufsschule. Dort werden verschiedene Ausbildungen angeboten - Jade und Lilia studieren dort „Practical Nurse“, vergleichbar einer Pflegefachkraft.

Am Bergmannstrost hatten sie zwei Wochen Einblicke in den Alltag eines deutschen Krankenhauses. Und darüber waren die beiden jungen Frauen überglücklich. „Ich bin sehr dankbar für diese Zeit, denn wir hatten tolle Möglichkeiten. Etwa auch die, bei Operationen zuzusehen“, sagt Jade. Das sei in Finnland undenkbar.

Lilia sieht auch einen weiteren Vorteil darin, dass sie ihr Englisch in Gesprächen mit den Schwestern, aber auch mit Schülern der BbS 5 verbessern

konnte. Zunächst sei ihr das ein wenig schwer gefallen. „Aber jetzt möchte ich am liebsten hier bleiben“, sagt sie. Was der Unterschied zwischen dem Krankenhausbetrieb in Finnland und Deutschland ist, kann Jade klar benennen: „Wenn die Leute hier sagen, dass es stressig ist, ist es für uns entspannt.“ Der Fachkräftemangel gerade im medizinischen Bereich sei in Finnland noch höher als in Deutschland.

Über das Erasmus-Plus-Programm ist der Austausch zwischen den beiden Schulen möglich, erklärt die Koordinatorin Gesche Zillmann. „Jedes Jahr gibt es vier Begegnungen, zweimal kommen acht Studenten aus Oulu nach Halle und zweimal fahren acht Schüler aus Halle nach Oulu“, sagt sie. Je nach Gruppe sind es Physiotherapeuten, Erzieher, Kosmetikerinnen oder Pflegefachkräfte, die von der finnischen Schule entsandt wurden. „Wir sind 23 Schüler in der Klasse“, sagt Jade, die sich für den Austausch bewerben musste und den Zuschlag erhielt.

In diesem Jahr spielt der Wohnort der beiden jungen Frauen eine besondere Rolle: Oulu ist europäische Kulturhauptstadt. Bei der Eröffnungsfeier im Januar waren sie natürlich dabei: „Die Feier war einmalig!“ Jetzt, während der laufenden Veranstaltungen, informieren große Tafeln darüber, wann und wo eines der zahlreichen Events in der Kulturhauptstadt stattfindet.

Zwar gebe es Theater- oder Musikveranstaltungen, die sie interessieren.

„Aber in unserem Alltag ist Oulu als Kulturhauptstadt nicht so präsent. Das betrifft nicht unser Leben, bringt aber die Stadt voran“, meint Jade dazu. Denn Oulu sei nicht eine Stadt, die bei Touristen auf Platz eins liegen. Da sei vielmehr das rund 200 Kilometer entfernte Rovaniemi als überregional bekannter Weihnachtsmann-Ort eine starke Konkurrenz.

Schon im September geht der Austausch der beiden Schulen in die nächste Runde. Dann besuchen die Hallenser wieder Oulu. Und im Herbst wird eine weitere Gruppe aus Oulu in Halle erwartet. „Wir sind liebevolle Partner geworden“, sagt Projektkoordinatorin Gesche Zillmann. Mit der Kooperation mit den Bergmannstrost-Kliniken habe man über viele Jahre sehr gute Erfahrungen gemacht.

Oulu ist seit 1972 Partnerstadt von Halle und damit auch diejenige Partnerschaft, die am längsten besteht. Jedes Jahr zum Weihnachtsmarkt erfreuen Finnen aus Oulu die Hallenser mit einem arktischen Dorf und frisch geräuchertem Lachs. Ein Geschenk aus der Partnerstadt, eine kleine Rentierherde, hatte jedoch ein trauriges Schicksal: Sie werden aus dem Tiergehege am Goldberg nun nach Dessau umgesiedelt. Die Stadt begründet dies mit Haltingsbedingungen, tierärztlicher Versorgung und hohen finanziellen Belastungen für den Träger. Der bestreitet dies.

Wörter:	576	Ausgabe:	Hauptausgabe
Seite:	17 bis 17	Auflage ¹ :	21.435 (gedruckt)
Ressort:	Lokal		23.800 (verkauft)
Rubrik:	Halle / Saalekreis		25.711 (verbreitet)
Medienkanal:	PRINT	Reichweite ² :	0,09125 (in Mio)
Mediengattung:	Tageszeitung		
Medientyp:	PRINT		

Urheberinformation: Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG

¹IVW 4/2025

²AGMA ma 2025 Tageszeitungen